

Dieses Blatt ist als Ergänzung zur Eintrittsvereinbarung zu verstehen. Die nachfolgenden Informationen dienen zur Orientierung und sind Basis einer erfolgsversprechenden Zusammenarbeit.

Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Wichtige Ansprechpartner:</i>	2
2.	<i>Einzuhaltende Zeiten</i>	2
3.	<i>Telefonate</i>	2
4.	<i>Velo</i>	2
5.	<i>Schule_Schulmaterial</i>	3
6.	<i>Lager_Wochenende_Ferien</i>	3
7.	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	3
8.	<i>Haftung</i>	3
9.	<i>Versicherungen</i>	4
10.	<i>Zimmereinrichtung</i>	4
11.	<i>Taschengeld</i>	4
12.	<i>Tauschen_Handeln</i>	4
13.	<i>Kleider</i>	5
14.	<i>Krankheiten_Notfälle</i>	6
15.	<i>Hygiene</i>	6
16.	<i>Gesundheit</i>	6
17.	<i>Dokumente</i>	6
18.	<i>Änderungen</i>	6
19.	<i>Besuche</i>	7
20.	<i>Haustiere</i>	7
21.	<i>Beschwerdeweg</i>	7

1. Wichtige Ansprechpartner:

Gruppe:		Telefon:	
		E-Mail:	
Teamleitung:		Telefon:	
		E-Mail:	
Bezugsperson:		Telefon:	
		E-Mail:	
Institutionsleitung:	Wolfgang Lanz	Telefon:	061 906 95 94
		E-Mail:	wolfgang.lanz@roeseren.ch
Schulleitung:	Sacha Nicoud	Telefon:	061 906 95 97
		E-Mail:	sacha.nicoud@roeseren.ch

2. Einzuhaltende Zeiten

Sonntagabend:

Grundsätzlich kommen die Kinder und Jugendlichen begleitet ins Schulheim Röserental zurück. Uns sind die Übergabe und der persönliche Austausch wichtig. Grundsätzlich gelten die individuell vereinbarten Zeiten zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr. Der späteste Zeitpunkt ist um 20.00 Uhr. Falls sich aus zwingenden Gründen Verspätungen ergeben, ist dies ab 19.30 Uhr direkt der Wohngruppe mitzuteilen. Die Eltern unterstützen die Kinder und Jugendlichen die abgemachten Zeiten einzuhalten.

Freitag-Abend

Die Kinder und Jugendlichen verlassen das Schulheim Röserental am Freitag ab ca. 17:00 Uhr. Es kann jedoch vorkommen, dass noch nachgearbeitet werden muss. In diesem Falle werden die Kinder und Jugendlichen dies telefonisch mitteilen.

3. Telefonate

Die Kinder und Jugendlichen können mit den Angehörigen telefonieren, diese werden mit der Wohngruppe vereinbart. Pro Monat dürfen die Kinder in der Höhe von CHF 10.00 Gespräche mit Eltern, Vereinen oder Schule gratis führen.

4. Velo

Die Kinder und Jugendlichen sind angehalten, ihre eigenen Velos in das Schulheim mitzubringen. Zur Velo-Ausrüstung gehören ebenfalls ein Helm, eine funktionstüchtige Beleuchtung, ein gültiges Nummernschild sowie ein Schloss. Für Reparatur- und Unterhaltskosten sind die Eltern verantwortlich.

5. Schule_Schulmaterial

Die Kinder und Jugendlichen besuchen die interne Sekundarschule. Bei Eignung kann die 4. Sekundarklasse an der öffentlichen Schule besucht werden. Ab Übertritt vertritt grundsätzlich die Bezugsperson die Koordination. Eltern- oder Informationsabende werden gemeinsam besucht und wir wünschen, dass die schulischen Dokumente (Zeugnis) mit den Eltern besprochen und unterzeichnet werden.

Folgendes Schulmaterial wird in das Schulheim Röserental mitgebracht:

- Vorhandene Zeugnisse / Lernberichte / Schulhefte der letzten Klasse
- Ein Etui mit: Bleistift, Füllfeder, Farbstiften, Filzstiften und Radiergummi.
- Ein Sportsack oder eine Sporttasche mit: Turnhose/Leibchen, Trainer, Badehose, 2 Paar Turnschuhe für den Unterricht im Freien und in der Halle. Die Hallenschuhe müssen eine helle Sohle haben.

Folgendes Schulmaterial wird durch das Schulheim Röserental abgegeben:

- Schulbücher, Schulhefte, Geodreieck (1 pro Schuljahr), Lineal

Folgendes Schulmaterial kann im Schulheim Röserental gekauft werden:

- Taschenrechner

6. Lager_Wochenende_Ferien

Lager sind für uns ein wichtiges pädagogisches Werkzeug. Während den letzten beiden Wochen der Sommerferien führt jede Wohngruppe ein Gruppenlager durch. Die Teilnahme der Kinder/Jugendlichen ist obligatorisch.

Während den übrigen Schulferien finden Minicamps statt. Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an den Minicamps wird mit den Eltern vereinbart.

Gemäss Jahresplanung führen wir mit den Kindern und Jugendlichen zu speziellen Projekten **vier Gruppenwochenenden im Jahr** durch. Die Daten werden Ihnen anfangs Jahr mitgeteilt. Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an diesen Wochenenden ist obligatorisch.

7. Vereinszugehörigkeit

Falls bereits beim Eintritt eine Mitgliedschaft in einem Verein besteht, wird diese Aktivität auch vom Schulheim Röserental ermöglicht und unterstützt. Die Zugehörigkeit zu einem Verein wird von uns als wichtiges und kontinuierliches Lernfeld angestrebt.

8. Haftung

Die Kinder und Jugendlichen sind privat haftpflichtversichert. Absichtliche Schäden werden dem/der VerursacherIn, respektive dem Inhaber der elterlichen Sorge, in Rechnung gestellt.

Für Lager, Freizeit und Wochenendveranstaltungen, die den üblichen Rahmen übersteigen, werden jeweils schriftliche Bewilligungen eingeholt.

Das Schulheim Röserental übernimmt keine Haftung gegenüber Schäden und oder Diebstahl von persönlichem Material der Kinder und Jugendlichen.

Ausdruck: 11.05.2012	Von: W. Lanz	Ersetzt Formular: 05.04.06	Freigabe: 12.01.07	Benützer: PÄDAGOGIK
----------------------	--------------	----------------------------	--------------------	---------------------

9. Versicherungen

Sämtliche Versicherungen wie Krankenkasse, Unfall- und Haftpflichtversicherung sind Sache der Eltern. Für Beschädigungen oder Verlust von Wertgegenständen übernehmen wir keine Haftung.

10. Zimmereinrichtung

Im Schulheim Rösental stehen 2-er und 1-er Zimmer zur Verfügung. Die Zuteilung der Zimmer liegt in der Verantwortung der Wohngruppenteams. Wünsche werden bestmöglich berücksichtigt. Die Zimmer sind möbliert und es besteht ein Inventar. Nach vorheriger Absprache mit der Bezugsperson können persönliche Sachen mitgebracht werden. Die persönliche Gestaltung des Zimmers wird aktiv unterstützt.

Drogenverherrlichende und sexistische Utensilien sind nicht erlaubt. Für Schäden, die durch mutwillige Zerstörung verursacht werden, haften die Kinder und Jugendlichen (Wiedergutmachung von Schäden) und die Inhaber der elterlichen Sorge. Die Rückgabe des Zimmers hat in besenreinem Zustand zu erfolgen. Fehlendes oder defektes Material wird dem Inhaber der elterlichen Sorge in Rechnung gestellt.

11. Taschengeld

Der vernünftige Umgang mit Geld ist ein pädagogisches Ziel. Wir finden es deshalb wichtig, dass alle ein eigenes Taschengeld erhalten (Basis Leitfaden Finanzen der Kinder). Über die Höhe des Geldbetrages kann Ihnen die Bezugsperson kompetent Auskunft geben. Die Verwendung und Verwaltung des Taschengeldes wird auf der Gruppe individuell geregelt. Bitte den Kindern/Jugendlichen nicht mehr Taschengeld ausbezahlen und finanzielle Zustüpfen der Bezugsperson transparent mitteilen.

12. Tauschen_Handeln

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Tauschen und Handeln mit Kleidern und sonstigen Gegenständen unter den Kindern/Jugendlichen dermassen Unruhe und Konflikte bringt, dass wir uns entschlossen haben, derartige Aktivitäten zu verbieten.

13. Kleider

Die Kinder/Jugendlichen sind darauf angewiesen, dass genügend Kleider auf der Gruppe sind (gemäss Kleiderliste). Wir empfehlen den Eltern, die Kleider mit den Initialen anzuschreiben.

Im Schulheim Rösental wird nur im Notfall gewaschen, ansonsten wird diese Aufgabe den Eltern übertragen.

Im Weiteren gelten die individuellen Abmachungen in der Eintrittsvereinbarung.

Kleiderliste

- 10 bis 12 Paar Unterhosen
- 10 bis 14 Paar Socken
- 4 Paar Hosen
- 1 Trainer
- 2 Paar Turnhosen
- 1 Regenschutz wasserdicht (Hose und Jacke)
- 1 Paar Wanderschuhe
- evtl. 1 Paar Wandersocken
- 8 T-Shirts
- 2 Pullover
- 1 (Wind)jacke
- evtl. 1 alte Jacke für Wald- und Wiesenaktivitäten
- 1 Badehose
- 1 Badetuch
- 2 Frottiertücher
- 2 Waschlappen
- 2 Pyjamas
- 1 Paar Aussenturnschuhe (eher bessere Schuhe)
- 1 Paar Hallenturnschuhe (helle Sohlen, eher billige Schuhe)
- 1 Paar Gummistiefel
- 1 Paar Halbschuhe oder 2. Paar Aussenturnschuhe
- 1 Paar Finken (keine Zoggeli)
- 1 warmer Schlafsack
- 1 kleiner Rucksack (für Exkursionen, Schulreisen, Projektwochen, Lager
- 1 Necessaire (Zahnbürste, Bürste, Seife,)
- 1 Garnitur alte Kleider zum Arbeiten
- 1 Taschenlampe und Ersatzbatterien
- evtl. 1 Regenschirm

Speziell im Sommer

Sonnenbrille, Sonnencreme, Sonnenhut, zusätzlich Badetuch, evtl. Sandalen, 4 Paar kurze Hosen

Speziell im Winter

1 Ski-* oder Snowboardausrüstung (Handschuhe, Mütze, Stirnband, Skibrille, Sonnenbrille, Schneesporthosen und Jacke, evtl. Moonboots), 1 bis 2 Paar lange Unterhosen, Schlittschuhe* und Hockeystock*

* kann nach Absprache übers Heim gemietet werden

14. Krankheiten_Notfälle

Informieren Sie uns möglichst genau über den Gesundheitszustand Ihres Kindes, d.h. auch über ansteckende Krankheiten, Gewohnheiten, Diäten und andere Probleme.

Bei Erkrankungen und Notfällen bei uns im Heim handeln wir zuerst (erste Hilfe, Arzt, Spital) und benachrichtigen Sie umgehend. Im Weiteren gelten die individuellen Abmachungen in der Eintrittsvereinbarung.

Wir bitten Sie, bei uns eine Kopie des Impfausweises zu hinterlegen und bei Änderungen dies auch mitzuteilen.

Obligatorische Impfaktionen des Kantons, Hepatitis B, werden auch mit dem Einverständnis der Eltern, durchgeführt.

15. Hygiene

Regelmässige Körperpflege ist uns wichtig, denn wir sind mit Gottfried Keller der Meinung: „Kleider machen Leute“. Regelmässiges Waschen, Duschen und Zähneputzen sind fester Bestandteil des Tages- bzw. Wochenplanes. Wir achten und respektieren die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen. Nasszellen sind geschlechterspezifisch getrennt.

16. Gesundheit

Alkohol und Drogen sind im Schulheim Rösental nicht erlaubt. Verfehlungen werden nach unserem Suchtkonzept angegangen. Im ganzen Areal gilt ein allgemeines Rauchverbot.

17. Dokumente

Da wir bei unseren Aktivitäten immer wieder ins Ausland gehen, ist es notwendig, dass folgende Dokumente auf der Gruppe sind:

- Identitätskarte (zumindest eine Kopie)
- Niederlassungsbewilligung
- Kopie der Impfkarte
- Schülerlaufkarte
- Zahnkarte falls vorhanden
- Versicherungsausweis
- Schülerausweis
- Colorkey
- Vergünstigungskarten
- Tram-Abos

18. Änderungen

Wir bitten Sie, Adress- und Zivilstandsänderungen umgehend unserem Sekretariat bekannt zu geben.

19. Besuche

Besuche im Schulheim Röserental sind willkommen, wir bitten Sie aber, sich vorher bei der Wohngruppe oder Schule anzumelden. Damit sich die Kinder und Jugendlichen bei Heimeintritt möglichst gut einleben können, bitten wir Sie Besuche unter der Woche nur in Ausnahmefällen zu machen.

20. Haustiere

Im Schulheim Röserental kann erst auf Anfrage und nach eingehender Beratung zwischen dem Kind/Jugendliche und seinem Betreuungsteam das Halten eines Kleintieres erlaubt werden.

21. Beschwerdeweg

Bitte Probleme nicht anstehen lassen. Beim Bringen oder Abholen ihres Kindes oder des/der Jugendlichen nehmen wir uns gerne Zeit, das Nötige zu besprechen oder wir vereinbaren einen Besprechungstermin. In dringenden Fällen können Sie aber auch telefonisch Ihre Anliegen mit uns besprechen.

Beschwerdeweg für schwerwiegende Vorfälle:

- Bezugsperson (siehe Telefonnummer Seite 1)
- TeamleiterIn der entsprechenden Wohngruppe (siehe Telefonnummer Seite 1)
- Schulleitung: bei schulischen Angelegenheiten (siehe Telefonnummer Seite 1)
- Institutionsleitung (siehe Telefonnummer Seite 1)